

## NACHRICHTEN

## THEATER

## Musical-Abschied auf der Seebühne

**KRIEBSTEIN** – Das Mittelsächsische Theater führt heute, 17.30 Uhr, letztmals das Musical „Hello, Dolly!“ auf der Seebühne an der Talsperre Kriebstein auf. Laut Theatersprecher Christoph Nieder sind für die bisherigen Vorstellungen des Musicals auf der Naturbühne knapp 2000 Karten verkauft worden. Mit der Aufführung heute könnten es noch einmal 500 Gäste mehr werden. Karte gebe es noch an der Tageskasse, die ab 15.30 Uhr geöffnet ist. Besonders gut besucht worden seien die Samstagsvorstellungen vom 17. und 24. Juni. Nach der letzten Vorstellung bleibe der Bühnentechnik des Theaters eine Woche Zeit, die Seebühne von der amerikanischen Großstadt in der beschauliche Rheinpfalz zu verwandeln – dort wird dann ab 5. Juli Carl Zellers Operette „Der Vogelhändler“ gespielt. (jl)

## UNFALL

## Radfahrer nach Sturz verletzt

**SCHWEIKERSHAIN** – Ein 18-jähriger Radfahrer war am Sonntag, 7. Uhr, auf der Hauptstraße (Staatsstraße 200) aus Richtung Geringswalde in Richtung Mittweida unterwegs. Unmittelbar vor der Einmündung der Straße Oberdorf kam er vermutlich nach rechts von der Fahrbahn ab, stieß gegen einen Leitpfosten und stürzte. Dabei zog er sich leichte Verletzungen zu, teilte die Polizei gestern mit. Sachschaden am Fahrrad war keiner sichtbar. Zum Unfallzeitpunkt stand der 18-Jährige unter Alkoholeinfluss. Ein durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 0,96 Promille. (ps)

**UNTER TELEFON 0371 87400** nimmt die **Verkehrspolizeiinspektion** Chemnitz Hinweise entgegen.

## KRIMINALITÄT

## Motorrad aus Garage gestohlen

**WALDHEIM** – Aus einer Garage an der Hauptstraße in Waldheim haben Diebe in der Nacht zum Sonntag ein Motorrad Kawasaki ZX750N und Motorradkleidung im Wert von rund 6000 Euro gestohlen. Um an ihre Beute zu gelangen, hebelten die Täter die Tore einer Garage auf, teilte die Polizei gestern mit. (ps)

## MITTWEIDAER ZEITUNG

**Lokalredaktion Mittweida**  
Grit Baldauf, Regionalleiterin,  
Telefon: 03731 376-14140

Jan Leißner, verantwortl. Lokalredakteur,  
Telefon: 03727 983-14650

**Redaktion Mittweida**  
09648 Mittweida, Rochlitzer Straße 64  
Telefon: 03727 983-14641  
Telefax: 0371 656-17464

Red.Mittweida@freiepresse.de

## Leser-Obmann

Reinhard Oldeweme  
Telefon: 0371 656-65666  
Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr  
leser-obmann@freiepresse.de

## Geschäftsstellen

**Abonnements, Anzeigen, Tickets, Leserreisen, Bücher**  
09648 Mittweida, Rochlitzer Straße 64  
Telefon: 03727 983-0  
Telefax: 0371 656-17460

## Verlagsbezirksleiter

Joachim Bittner, Telefon: 03731 376-14000  
Joachim.Bittner@freiepresse.de

## Anzeigenverkaufsleiterin

Anett Köllzig, Telefon: 03731 376-14050  
Anett.Koellzig@freiepresse.de

## Geschäftsstellenleiter

Norbert Schumann,  
Telefon: 03731 376-14100  
Norbert.Schumann@freiepresse.de

## Shop &amp; Service-Partner

Mittweidaer Straße 8, 09661 Hainichen  
Markt 8, 09669 Frankenberg

**SERVICE-TELEFON**  
0800 80 80 123  
kostenfrei

**MONTAG BIS FREITAG:** 6.00-18.00Uhr  
**SAHMSTAG:** 6.00-13.00 Uhr  
Telefonische Anzeigenannahme  
Abo-Service | Ticket-Service

## Hochschule springt auf digitalen Trend mit neuem Institut auf

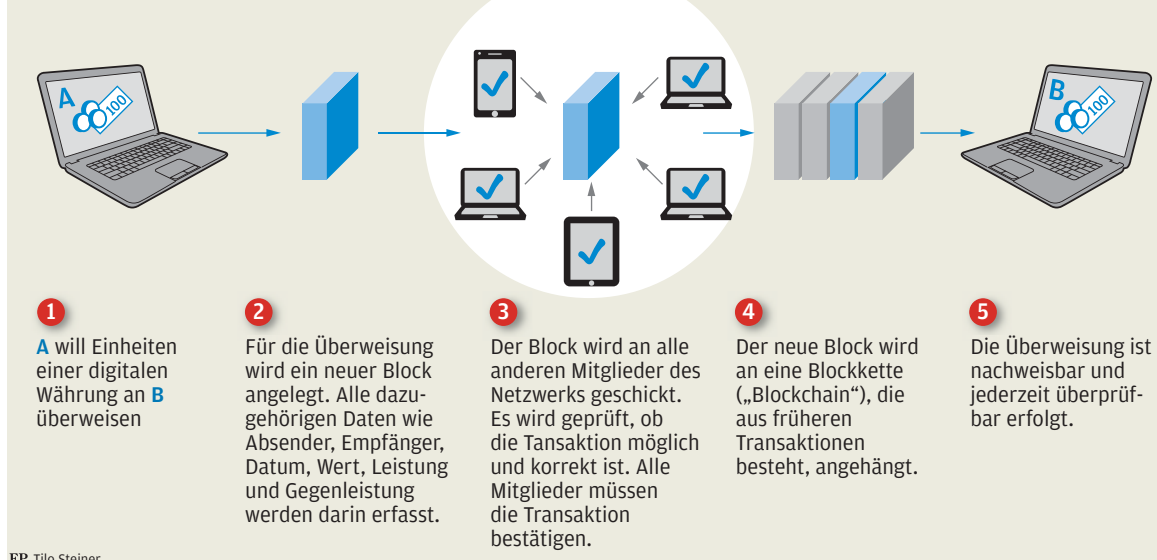
In der Finanzwirtschaft sorgt die Blockchain-Technologie bereits für Schlagzeilen. Nun entsteht in Mittweida ein Kompetenzzentrum für deutlich mehr Anwendungsbereiche.

VON JAN LEISSNER

**MITTWEIDA** – Noch werden die Finanzströme von Zahlungsmitteln wie Dollar oder Euro bestimmt. Doch die digitalen Währungen sind bereits auf dem Vormarsch, obwohl man sie nicht in der Brieftasche mit sich herumtragen kann. Sie nennen sich Bitcoin oder Ether, wechseln nur in der vernetzten Computerwelt ihren Besitzer. Basis für deren Übertragung ist die Blockchain-Technologie, mit deren Anwendung sich jetzt ein neues Institut an der Hochschule Mittweida beschäftigen soll.

Für Computer- und Internet-Laien hat der künftige Direktor des Blockchain Competence Center Mittweida (BCCM), Professor Andreas Ittner, ein simples Anwendungsbeispiel für die neue Technologie parat: Wenn ein Kunde mit einem Zehn-Euro-Schein an der Kasse bezahlt, dann übergebe er ein Original, von dem er nach dem Bezahlvorgang keine Kopie in seiner Brieftasche hat. So sollte die Übertragung einer digitalen Währung auch funktionieren. „Und das sichert die Blockchain-Technologie, weil sie nicht nur auf einem Computer läuft, sondern auf tausenden Computern weltweit und so vor Manipulation und Hackerangriffen schützt“, so der Inhaber der Professur für Informa-

## Das Prinzip beim Zahlen mit digitalen Währungen



FP Tilo Steiner

## Andreas Ittner

Künftiger Direktor des Blockchain Competence Center Mittweida

FOTO: ITTNER/HOCHSCHULE



tion/Verteilte Informationssysteme an der Hochschule. Bei digitalen Werten sei es wichtig, dass nach der Übertragung der Absender keine Kopie mehr davon besitzt und der Empfänger das Original erhalte.

Noch klingt es utopisch. Doch für Ittner ist diese Technologie eine Revolution, die man mit der Entwicklung des Internets an sich vergleichen könne. Denn nicht nur Finanzströme könnten künftig Blockchain anwenden. „Diese Technologie wird die verschlüsselungstechnische Basis für die digitalen Wertströme der Zukunft sein“, sagt der 46-jährige

Professor. Staatswesen, Finanz- und Realwirtschaft würden mit dem Einsatz der Technologie in bisher nie da gewesener Art und Weise verändert. Anwendungsbeispiele könnten künftig neben Währungen auch der Besitzwechsel an Immobilien, Produktionsmitteln, Konsumgütern und geistigem Eigentum, wie Patenten sein. Grundbuchämter könnten mit Blockchain ihre Datenbanken – dann auf hunderten Rechnern verteilt – sicherer vor Hackerangriffen und Manipulation machen, so Ittner. „Fast alle Banken und großen Unternehmen sowie einzelne Biologen versuchen, das Potenzial dieser Technologie auszuloten.“

An der Hochschule Mittweida wisse man um die Bedeutung von Blockchain und gründe deshalb ein Institut mit zwölf Professoren, die fachübergreifende Kompetenzen in Informatik, Mathematik, Automati-

sierungstechnik sowie Wirtschafts- und Rechtswissenschaften unter einem Dach bündeln. „Das ist bislang einmalig in Deutschland“, so Ittner. Das Zentrum werde Entwicklungspartner für Institutionen, Unternehmen sowie Politik und Staatswesen sein. Das Interesse an den Forschungsprojekten bei möglichen Partnern sei geweckt: Neben den Gründungspaten des Instituts – Stadt Mittweida, Unternehmen der Region und Volksbank Mittweida – haben sich zum Gründungsakt am Donnerstag Vertreter großer Konzerne (SAP, IBM, Microsoft) sowie der Deutschen Bundesbank angekündigt.

Neben der Forschung soll sich das neue Kompetenzzentrum auch der Lehre widmen. Ab Herbst 2018 soll an der Hochschule ein neuer Masterstudiengang zum Thema Blockchain angeboten werden.

## Schüler gestalten ihren Schulhof mit

Das Areal der Evangelischen Werkschule ist für 100.000 Euro hergerichtet worden. Dank dem Einsatz des Nachwuchses kann man dort bequem verweilen.

VON FRANZISKA MUTH

**MILKAU** – Auf dem neugestalteten Schulhof der Evangelischen Werkschule in Milkau ist das erste Fest gefeiert worden. Zum neuen Erscheinungsbild des Areals, das nicht nur für die Schüler und Lehrer, sondern für alle Milkauer als „Begegnungspark“ dienen soll, haben auch die Kinder und Jugendlichen der Bildungsstätte beigetragen.

In den vergangenen Tagen lief für die 108 Schüler der Klassen 5 bis 10 eine Projektwoche. In einer Gruppe haben Schüler verschiedenen Alters Sitzgelegenheiten aus Douglasien-Holz gebaut. „Eltern haben Bretter

und Kanthölzer zugeschnitten, die Schüler dann gebohrt und geschraubt“, erläutert Hartwig Reichel, Kaufmännisch-Technischer Leiter der Oberschule, die von einem Verein getragen wird. Noch weitere Quader sollen entstehen und flexibel als Stühle und Tische einsetzbar sein. „Es ist schön, etwas geschaffen zu haben. Hoffentlich macht die Sitzgelegenheiten niemand kaputt“, sagte Neuntklässler Paul. Siebtklässler Niklas fand: „Es war gut, wie wir zusammengearbeitet haben. Das hat richtig Spaß gemacht.“

Für insgesamt rund 100.000 Euro hat sich in den vergangenen Wochen einiges auf dem Areal getan. Der Hof wurde mit Granitpflaster sowie einer Decke aus Sand und Split, die Wasser versickern lässt, versehen, ebenso mit Sträuchern und Blumenbeeten, um die sich die Schüler kümmern sollen. Neun verschiedene Bäume, wie etwa Kugelplatane, Linde und Magnolie wurden gepflanzt. Schüler haben dazu Infotafeln erarbeitet. Über einer kreisrunden Fläche gibt es jetzt ein Sonnensegel, das auch als Schutz

vor Regen dient. Eine vorhandene Porphyrmauer wurde aufgearbeitet, LED-Bodenstrahler eingebaut, der Hof mit dem Säulengang des Gebäudes auf gleiche Höhe gebracht und an der Hauptzufahrt zum Schulhof eine Rollstuhlrampe angebaut. Der Verein erhält 50.000 Euro aus dem

EU-Förderprogramm „Leader“. Auch eine angrenzende, gemeindeeigene Fläche ist sanierungsbedürftig. Sie wird von Schulpersonal und SV Milkau zum Parken genutzt. Voraussichtlich 2018 kann sie hergerichtet werden, so Bürgermeister Peter Ahnert (parteilos). (mit hö)



Paul, Niklas und Kevin (v. l.) mit einer der selbst gebauten Bänke für den neugestalteten Hof der Evangelischen Werkschule in Milkau. 108 Schüler hat das Haus derzeit, im August begrüßt es rund 40 Abc-Schützen. FOTO: MARIO HÖSEL

## SERVICE FÜR DIE REGION

## NOTRUF

Polizei 110  
Feuerwehr und Rettungsdienst 112  
Giftnotruf 0361 730730

## RAT UND HILFE

## ALLGEMEINMEDIZIN

Allgemeinmedizinischer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst für den Landkreis Mittelsachsen: 19-7 Uhr, Bereitschaftstelefonnummer zu erfragen unter 116 117

## AUGENARZT

Mittelsachsen: Augenärztliche Rufbereitschaft: 19-7 Uhr, Bereitschaftstelefonnummer zu erfragen unter 03727

19292

## APOTHEKEN

Region Mittweida: 18-8 Uhr, Ratsapothek, Rochlitzer Straße 4, Mittweida, 03727 612035

## TIERARZT

Mittweida: 18-7 Uhr, Tierärztliche Gemeinschaftspraxis, 03727 94260

## BLUTSPENDEN

Mittweida: DRK-Blutspendedienst, Blutspendetermine unter www.blutspende.de oder Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos aus dem dt. Festnetz)  
Hainichen: Rosen-Apotheke, Ziegelsstraße 25, Typisierungsstützpunkt für bereitwillige Stammzellspender, Auf-

nahme in die Spenderdatei, 7.30-18.30 Uhr, 037207 50500

## VERANSTALTUNGEN

Mittweida: Kontakt- und Beratungsstelle „Sonnenblume“, Zimmerstraße 14, Gesprächskreis, 13.30 Uhr, Handarbeitskreis, 14 Uhr, Psychoedukation: Psyche und Immunsystem, bei schönem Wetter Baden, 13 Uhr, gemeinsames Kochen, 12 Uhr, 03727 659003  
Netz-Werk, Industrieweg 8, Möbelbörse, 9-18 Uhr, 03727 997813  
Frankenberg: Treffpunkt „Lebenswert“, August-Bebel-Straße 7, Möglichkeit der Begegnung und kostengünstigem Mittagessen, 13-15 Uhr, 0175 39579010  
Hainichen: Kontrast - Mobile Jugend-

arbeit in Mittelsachsen, Wiesenstr. 12, Projektleiterin Janine Kromm (Mail: janine.kromm@regenbogenbus.de; 0152 24230478, 037207 3830)  
Kulturladen, Mittweidaer Straße 29, Begegnungsstätte, 14-18 Uhr  
Seniorenheim Leinenweberhof, Spülgasse 16, Beratungsbüro, 10-18 Uhr, 0800 2272-734

## BLITZTIPPS

Vorsicht, Fuß vom Gas  
Heute werden an folgenden Stellen Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt:  
Landkreis Mittelsachsen  
- Leubsdorf, Hauptstraße  
- Schellenberg, Augustusburger Straße  
- Döbeln, Leipziger Straße

## Erlauer Eltern zahlen mehr für Betreuung

Gemeinderat beschließt Erhöhung der Beiträge – Kosten gestiegen

VON FRANZISKA MUTH

**ERLAU** – Eltern, die ihre Kinder in einer Kita der Gemeinde Erlau betreuen lassen, müssen ab August teils deutlich mehr im Monat bezahlen als bisher. Für die täglich neunstündige Betreuung in der Krippe sind es 30 Euro – der Beitrag steigt von 180 auf 210 Euro. Mit 105 Euro sind es 10 Euro monatlich mehr für neun Stunden Betreuung im Kindergarten. Nur für sechs Stunden Hort bleibt der Beitrag bei 60 Euro.

Die Änderung hat der Gemeinderat beschlossen. Zwei Räte stimmten dagegen, und schon zuvor, zu einer Sitzung des Verwaltungsausschusses, sei kontrovers zum Thema diskutiert worden, informiert Bürgermeister Peter Ahnert (parteilos).

„Niemand hat es sich mit der Entscheidung leicht getan, aber rechtlich gibt es keinen Ausweg“, erläutert er. Grund sind gestiegene Personal- und Sachkosten in den Kitas. Sie werden in Sachsen durch die jeweilige Kommune, einen Landeszuschuss und die Elternbeiträge finanziert. Laut Gesetz sollen die Beiträge der Eltern bei Krippen zwischen 20 und 23 Prozent der Betriebskosten betragen, im Kindergarten zwischen 20 und 30 Prozent.

Die Elternbeiträge wurden in Erlau zuletzt im Herbst 2015 angepasst. Im Krippenbereich lägen die Beiträge aktuell aber unter den 20 Prozent der Personal- und Sachkosten, das habe das Landratsamt moniert. Die Betriebskosten betragen im Vorjahr knapp 1,125 Millionen Euro und damit rund 83.000 Euro mehr als 2015. Ein Grund für den Anstieg: Nach den Tarifverhandlungen erhalten die Erzieher im Öffentlichen Dienst mehr Geld. Zudem ändert sich landesweit stufenweise der Betreuungsschlüssel: Ein Erzieher betreut künftig in der Krippe statt sechs nur noch fünf Kinder, im Kindergarten statt 13 noch 12. Die neuen Beiträge in Erlau bewegen sich laut Peter Ahnert an der unteren Grenze. In der Krippe sind es 20 Prozent der Kosten, im Kindergarten und Hort 21. In der Gemeinde gibt es vier kommunale Kitas: In Erlau, Crossen, Milkau und Schweikershain. Zum 1. April wurden 39 Krippen-, 90 Kindergarten- und 59 Hortkinder betreut.

Unteressen laufen Umbauarbeiten. Da Krippenplätze im Milkauer Kinderland nicht mehr ausreichen, entschied sich die Gemeinde, zehn zusätzliche Plätze für Kinder vom 1. bis zum 2. Geburtstag in der Erlauer Kita „Waldhaus“ zu schaffen. Um diese Kinder dort aufnehmen zu können, zieht der Hort in die Grundschule, wo 45 Plätze entstehen. Der Umzug ist zum Beginn des neuen Schuljahres geplant. Betreut werden alle Kinder momentan von 22 Erziehern inklusive Kita-Leitung. Neueinstellungen plane die Gemeinde aktuell nicht, so Ahnert.

Unteressen laufen Umbauarbeiten. Da Krippenplätze im Milkauer Kinderland nicht mehr ausreichen, entschied sich die Gemeinde, zehn zusätzliche Plätze für Kinder vom 1. bis zum 2. Geburtstag in der Erlauer Kita „Waldhaus“ zu schaffen. Um diese Kinder dort aufnehmen zu können, zieht der Hort in die Grundschule, wo 45 Plätze entstehen. Der Umzug ist zum Beginn des neuen Schuljahres geplant. Betreut werden alle Kinder momentan von 22 Erziehern inklusive Kita-Leitung. Neueinstellungen plane die Gemeinde aktuell nicht, so Ahnert.

## Chemnitz

- Wolgograder Allee

## WIR GRATULIEREN

## ZUM GEBURTSTAG

Hainichen: Helmut Schmidt 85 Jahre  
Mittweida: Gert Eydung 75 Jahre  
Lauenhain: Heinz Turschner 70 Jahre  
Frankenberg: Hans Heise 85 Jahre, Gerd Lippmann 70 Jahre.

Private Glückwünsche ab 70. Geburtstag/Goldene Hochzeit nehmen wir unter E-Mail red.mittweida@freiepresse.de oder an Freie Presse Lokalredaktion, Rochlitzer Straße 64, 09648 Mittweida, mit vollständigem Absender entgegen.